

# Initiativantrag I 3

**Einreicher: Landesvorstand**

## **Bildung einer Minderheitsregierung und Wahl des Ministerpräsidenten**

DIE LINKE. Thüringen unterstützt den Landesvorstand sowie die Landtagsfraktion der Thüringer LINKEN darin, mit SPD und Bündnis90/Die Grünen die Bildung einer Minderheitsregierung auf einer entsprechenden vertraglichen Grundlage zu verhandeln und die Wahl von Bodo Ramelow zum Ministerpräsidenten Thüringens in kurzer Zeit zu ermöglichen. In Gesprächen mit CDU und FDP sollen weiterhin Vereinbarungen für künftige Kooperation und projektbezogene Übereinkünfte gefunden werden.

### **Begründung:**

Am 27. Oktober hat DIE LINKE. Thüringen als Wahlsieger und stärkste Partei den Auftrag zur Regierungsbildung erhalten. Bodo Ramelow wurde als Ministerpräsident durch diese Wahl bestätigt. Insgesamt verfügt Rot-Rot-Grün aber über keine eigene Mehrheit mehr. DIE LINKE ist daher gezwungen, auch bei Bildung einer Minderheitsregierung mit CDU und FDP Vereinbarungen über eine projektbezogene Zusammenarbeit im Parlament zu treffen. Die Bildung einer Minderheitsregierung und Gespräche zur projektbezogenen Zusammenarbeit mit den anderen demokratischen Fraktionen sollen durch den Landesparteitag legitimiert werden. Dies trifft insbesondere auch auf die Aufstellung von Bodo Ramelow als Kandidat für das Amt des Ministerpräsidenten zu. Nach ersten Gesprächen mit SPD und Bündnis 90/Die Grünen ist die bisherige rot-rot-grüne Koalition darin einig, Bodo Ramelow zum Ministerpräsidenten zu wählen. Auch im Fall einer frühzeitigen, durch andere Fraktionen eingeleiteten Wahl, wird Bodo Ramelow als Ministerpräsident durch DIE LINKE vorgeschlagen und kandidieren.